

1. UV: Die Bibel als Heilige Schrift

Jahrgangsstufe 5.1

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens		Inhaltliche Schwerpunkte: Die Bibel als Buch
Lebensweltliche Relevanz: Die Bedeutung der Bibel im Alltag entdecken		
Unterrichtsmaterialien: ZdF S. 30-45; RAAbits Religion Sek.I C 7; Bibel -		
<p>Kompetenzerwartungen KLP</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> finden selbstständig Bibelstellen auf erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkulareren Ausdrucksformen im Alltag <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend 	<p>Die SchülerInnen</p> <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott Deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen Unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbau der Bibel Geschichte der Bibel Bedeutung der Bibel (Leben und Kultur) <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erlernen des Umgangs mit der Bibel Erstellen einer Schriftrolle mit einem Bibelvers bzw. einer Perikope <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

2. UV: Der bleibende Anfang – Szenen des Ersten Testaments

Jahrgangsstufe 5.2

<p>IF 2, 5: Sprechen von und mit Gott, Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Bildliches Sprechen von Gott / Mit Geschichten leben – Gestalten aus dem Alten Testament</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Gott begleitet die Menschen durch die Zeit, Verantwortung für eine aus dem Glauben heraus gestaltete Welt</p>		
<p>Unterrichtsmaterialien: ZdF S. 46-73; RAAbits Religion Sek.I C 2; Bibel</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen Konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven u.a. der Berufung und des Bundes Beschreiben anhand von ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern, was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds finden selbstständig Bibelstellen auf erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein 	<p>Die SchülerInnen</p> <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt Beschreiben exemplarische Geschichten des Alten (und Neuen) Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott Beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Abraham und Isaak Jakob und Joseph Mose: Berufung, Exodus, Bundesschluss, 10 Gebote Israel - Land der Verheißung Jerusalem – Die königliche Stadt <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene alttestamentliche Gestalten historisch und geographisch einordnen Arbeit mit Bibel Rollenspiele/szenisches Spiel (Gruppenarbeit) <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

3. UV: Jesus in seiner Zeit und Welt

Jahrgangsstufe 5.3

<p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit</p> <p>Lebensweltliche Relevanz: Bedeutung der Person Jesu von Nazareth damals und heute</p> <p>Unterrichtsmaterialien: ZdF S. 94-135, RAAbits Religion Sek.I C12; Bibel</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben exemplarische Geschichten des Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds finden selbstständig Bibelstellen auf erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> k.A. 	<p>Die SchülerInnen</p> <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf Erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist Erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Palästina: Land und Leben zur Zeit Jesu Jesu Leben Jesus und die Jünger Bedeutung von Jesus Christus für die Lebenswirklichkeit der Schüler <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bibelarbeit Szenisches Spiel Lernplakate „Die Heimat Jesu“ <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

4. UV: Himmel und Erde bewegen – vom Beten

Jahrgangsstufe 5.4

<p>IF 2: Sprechen von und mit Gott Inhaltliche Schwerpunkte: Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott, Bildliches Sprechen von Gott, Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Nachdenken über sich, Gott und die Welt, über Ursprung und Ziel des Lebens</p>		
<p>Unterrichtsmaterialien: ZdF S. 74-93, RAAbits Religion??? Bibel -> Perspektiven Religion: Reihe Gottesvorstellungen</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche • Deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen angeleitet religiös relevante Texte • Gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren die Erfahrung von Stille und innerer Sammlung <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese 	<p>Die SchülerInnen</p> <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche • deuten Namen und Bildworte von Gott • begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen • zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden • zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln • prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen • erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebetsanlässe, Gebetsarten - Gottesbilder (Gott ist wie) (KOKORU) - Die Bibel als Gebetsschule (Psalmen, Vater unser) - Verfassen von eigenen Gebeten <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktorientierte Zugang: kreative Auseinandersetzung mit Gebeten (z.B. Gebetssammlung anlegen) - Meditativer Zugang (Bildmeditation) <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

5. UV: Christentum – eine einzigartige Gemeinschaft / Feste im Jahreskreis Jgst. 5.5

<p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft Inhaltliche Schwerpunkte: Feste des Glaubens, Leben in der Gemeinde</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Erkunden des eigenen Lebensraumes, der Chancen und Grenzen der Kirche vor Ort</p>		
<p>Unterrichtsmaterialien: ZdF S.192-215 RAAbits Religion??? Planet Schule „Weltreligionen entdecken“</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser insbesondere kirchlicher Praxis Erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzen digitale Medien zur Erschließung religiös relevanter Themen <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> k.A. 	<p>Die SchülerInnen</p> <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu Zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf Erläutern die Bedeutung der Eucharistie und des Sonntags für Menschen christlichen Glaubens Nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde Unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache Reflektieren eigene Erfahrungen mit christlichen Festen Reflektieren eigene Erfahrungen mit der Kirche 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Symbolik/ Zeichenhaftigkeit An den Stationen des Lebens: Die sieben Sakramente Die Hierarchische Struktur der Kirche kirchliche Feste und deren Bedeutung im alltäglichen Leben Kirchenbauten als Zeugnisse des Glaubens <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lernspiel „Weltreligionen – Christliche Feste“ Planung und Durchführung eines Gottesdienstes (z.B. Weihnachtsgottesdienst) Unterrichtsgang: Besuch einer Kirche <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

Unterrichtsvorhaben: **Christentum – eine einzigartige Gemeinschaft / Feste im Jahreskreis** Jgst. 5.5

<p>IF 4, 7: Kirche als Nachfolgemeinschaft, Religion in einer pluralen Gesellschaft -> konkretisierte Kompetenzen nachtragen Inhaltliche Schwerpunkte: Feste des Glaubens, Leben in der Gemeinde</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Erkunden des eigenen Lebensraumes, der Chancen und Grenzen der Kirche vor Ort</p>		
<p>Unterrichtsmaterialien: ZdF S.192-215 RAAbits Religion??? Planet Schule „Weltreligionen entdecken“</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser insbesondere kirchlicher Praxis Erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzen digitale Medien zur Erschließung religiös relevanter Themen <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> k.A. 	<p>Die SchülerInnen</p> <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erklären Feste des Kirchenjahres als Vergewärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu Zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf Erläutern die Bedeutung der Eucharistie und des Sonntags für Menschen christlichen Glaubens Nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde Unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache Reflektieren eigene Erfahrungen mit christlichen Festen Reflektieren eigene Erfahrungen mit der Kirche 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Symbolik/ Zeichenhaftigkeit An den Stationen des Lebens: Die sieben Sakramente Die Hierarchische Struktur der Kirche kirchliche Feste und deren Bedeutung im alltäglichen Leben Kirchenbauten als Zeugnisse des Glaubens <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lernspiel „Weltreligionen – Christliche Feste“ Planung und Durchführung eines Gottesdienstes (z.B. Weihnachtsgottesdienst) Unterrichtsgang: Besuch einer Kirche <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

1. UV: Vom Himmel auf Erden – Gleichnisse von der Gottesherrschaft Jgst. 6.1

<p>IF 2, 3: Sprechen von und mit Gott / Jesus, der Christus Inhaltliche Schwerpunkte: Bildliches Sprechen von Gott / Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Nachdenken über die persönliche Relevanz des Reich-Gottes-Begriffs</p>		
<p>Unterrichtsmaterialien: ZdF S.104ff. RAAbits Sek I, C4; Bibel</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen Gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen 	<p>Die SchülerInnen</p> <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen Erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist Erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vorstellungen des Reich Gottes Das Reich Gottes in den Gleichnissen Was bedeutet Reich Gottes heute? <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bildbeschreibung Rollenspiele Bibeltexte umschreiben bzw. verfremden <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u></p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

2. UV: Frühchristliche Gestalten der Nachfolge: Paulus

Jahrgangsstufe 6.2

Inhaltsfelder 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft		Inhaltliche Schwerpunkte: Anfänge der Kirche
Lebensweltliche Relevanz: Begegnung mit den ersten Christen und Glaubenszeugen		
Unterrichtsmaterialien: ZdF 136-149, RAAbits ????; Bibel		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrundes <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein 	<p>Die SchülerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes Erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche Beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten Erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkte der Paulus-Biographie z.B. jüdischer Ursprung, Bekehrung, Apostelkonzil von Jerusalem, Reisen und die Ausbreitung des Glaubens, Märtyrertod Paulusbriefe (exemplarisch) <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit der Bibel Kartenarbeit Textarbeit <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u></p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

3.UV: Eine Christenheit – verschiedene Konfessionen

Jahrgangsstufe 6.3

Inhaltsfelder 6,7: Weltreligionen im Dialog		Inhaltliche Schwerpunkte: Anfänge der Kirche
Lebensweltliche Relevanz: Begegnung mit den ersten Christen und Glaubenszeugen		
Unterrichtsmaterialien: ZdF 136-149, RAAbits ????; Bibel		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrundes <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein 	<p>Die SchülerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes Erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche Beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten Erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkte der Paulus-Biographie z.B. jüdischer Ursprung, Bekehrung, Apostelkonzil von Jerusalem, Reisen und die Ausbreitung des Glaubens, Märtyrertod Paulusbriefe (exemplarisch) <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit der Bibel Kartenarbeit Textarbeit <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Katholisch- Evangelisch: Gemeinsamkeiten und Unterschiede; Ökumene (IF 3, 5)</p>	
<p>Lebensweltliche Relevanz: Auseinandersetzung mit der konfessionellen Situation im eigenen Umfeld (Schule, Gemeinde, Ort)</p>	
<p>Unterrichtsmaterialien: ZdF 216-225, RAAbits Religion Sek.I B 4</p>	
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. (S2) erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. (S4) beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. (S7) erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten. (S8) unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)</p> <p>Methodenkompetenz identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1) fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2)</p> <p>Urteilskompetenz begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</p> <p>Handlungskompetenz achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1) begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese.(H3) nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (H7) reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. (H8)</p>	<p>Die SchülerInnen</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst). (K20) begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. (K21) nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten). (K32) erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung. (K34) zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf. (K35) erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. (K36) zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf. (K37) erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann. (K38)</p>
	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Symbolik/ Zeichenhaftigkeit - Die Bedeutung Sakramente in den Konfessionen - Das unterschiedliche Kirchenverständnis - Kirchenbauten als Zeugnisse des jeweiligen Glaubens - Die Unterschiede in der Liturgie-Feier <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit Sekundärlernen - Unterrichtsgang: Besuch einer evangelischen Kirche - Entschlüsseln von Symbolen (Sakramente) - <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfungen</p>

4.UV: Das Gute und das Böse

Jahrgangsstufe 6.4.

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Der Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Die Frage nach Gut und Böse, Bewahrung der Schöpfung</p>		
<p>Unterrichtsmaterialien: ZdF S. 226-243</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)</p> <p>Methodenkompetenz identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1) fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2) beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)</p> <p>Urteilskompetenz begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1) bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. (U2)</p> <p>Handlungskompetenz reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. (H8)</p>	<p>Die SchülerInnen</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist (K2) erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3) zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf (K4) beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5) bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung (K6)</p>	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist das Gute? - Woher kommt das Böse? - Woher wissen wir, was wir tun sollen? - Schuld und Vergebung - Schöpfung, Klima, Umwelt - Konkrete Möglichkeiten des Engagements <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plakatwand / Collage - Medienrecherche <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfungen</p>

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Gymnasium Wilnsdorf Jahrgangsstufe 6.5.

Unterrichtsvorhaben: Weltreligion Islam

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)		
Grundzüge des Islam (IF 6)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Begegnung mit Menschen muslimischen Glaubens		
Unterrichtsmaterialien: ZdF S. 244-269		
Kompetenzerwartungen KLP KR	Die SchülerInnen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Gymnasium Wilsdorf

Stand April 2019 (= KLP G9)

Sachkompetenz

- Erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamsgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam

identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. (S2)

zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. (S5)

beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. (S7)

erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten. (S8)

unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)

Methodenkompetenz

identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)

fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2)

beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (M7)

Urteilskompetenz

begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1)

organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld. (H6)

nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (H7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. (K7)

deuten Namen und Bildworte von Gott. (K8)

benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen. (K39)

beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. (K40)

zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf. (K41)

erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen. (K42)

zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf. (K 43)

nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Islam als monotheistische Weltreligion
- Das Leben des Propheten Mohammed
- Aufbau und Inhalte des Koran
- Das Gottesbild des Islam
- Glaubenspraxis
- Verhältnis: Christen – Muslime
- Muslime in Deutschland
- Politische Dimensionen

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Textarbeit (u.a. Korantext)
- Kartenarbeit
- Moscheebesuch
- Karikatur
-

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfungen